

ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	Biedermann
Vorname*	Maria
Studienfach	Psychologie
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master
Der Aufenthalt erfolgte im	9 Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 10/16 bis 02/17
Gastland und Stadt	Italien/Cesena
Gasthochschule	Universität Bologna
eMail-Adresse*	Maria.biedermann@uni-ulm.de

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)

Die Bewerbung an der Universität Bologna hat sich sehr einfach gestaltet. Man musste bis auf eine Registrierung und einen Sprachtest (falls man daran interessiert war) im Vorfeld nichts weiter erledigen. Alles weitere wie Passbild etc. wurde vor Ort erledigt. Standen Termine aus, hat man rechtzeitig eine E-Mail erhalten und wurde daran erinnert. Auch die zuständigen Personen haben sich in der Regel zuverlässig zurückgemeldet. Das einzige was wirklich schwierig zu erstellen war, war das Learning Agreement. In Ulm ist man es gewohnt, dass nur die Kurse des jeweiligen Semesters angezeigt werden. Auf der Webseite der Universität Bologna werden jedoch die Kurse für das ganze Jahr aufgeführt. Das bedeutet, dass man wirklich aufpassen muss, für welche Kurse man sich entscheidet. Bei mir war es nämlich erstmal so, dass ich Kurse ausgewählt hatte, die zu einer Zeit stattgefunden hätten, während ich gar nicht mehr in Cesena gewesen wäre. Der zuständige Professor hat mich jedoch darauf aufmerksam gemacht und ich habe es dann nochmals abgeändert. Und was noch zu beachten ist: Will man die Kurse in Cesena finden, muss man auch bei der Auswahl der Orte Cesena und NICHT Bologna eingeben, sonst sucht man vergeblich nach den richtigen Kursen.

Unterkunft

Leider habe ich im Vorfeld kein Zimmer gefunden, so dass ich auf gut Glück nach Italien gereist bin. Obwohl einige meiner Freunde über easy-stanza.it etwas gefunden haben, hat das bei mir nicht geklappt. (Auch auf der FB-Seite der Erasmus-Gruppe Cesena ERAMUS + Cesena 2016/2017 ASSOCIAZIONE CesenaUnderground werden frei werdende Zimmer gepostet.) Das Problem ist ein bisschen, dass italienische Vermieter in der Regel gerne 1-Jahresverträge machen und es für Erasmus-Studenten nicht ganz so einfach ist etwas nur für fünf Monate zu finden. An sich ist es für Mädchen einfacher Zimmer zu finden, als für Jungen.

Die ersten zwei Tage habe ich in einem B & B übernachtet. Als ich mich für die Universität immatrikuliert hatte, habe ich im International Office nach Möglichkeiten gefragt, Zimmer zu finden. Innerhalb einer Stunde hatte ich ein WG-Zimmer direkt im Zentrum mit zwei Italienerinnen. Das Zimmer wurde mir über eine Organisation mit dem Namen Ser.In.Ar vermittelt. Ich war sowohl mit der Lage, dem Mietpreis als auch mit meinen beiden Mitbewohnerinnen sehr glücklich. Und ich konnte das Zimmer auch für nur 5 Monate mieten.

Studium an der Gasthochschule

Das Universitätsgebäude der Psychologie liegt direkt gegenüber vom Bahnhof und ist einfach zu erreichen. Ich hatte 7 Minuten zu Fuß vom Zentrum zur Universität. Masterstudenten werden andere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt als den Bachelorstudenten. Das war anfangs ein bisschen verwirrend, aber das Mastergebäude findet sich nur ein paar Meter vom Bachelorgebäude entfernt. Ich habe alle meine Kurse auf Englisch und einen Kurs für Italienisch belegt. Die Auswahl der englischen Kurse war jedoch ziemlich begrenzt. Mein Vorteil war, dass einer meiner Schwerpunkte Klinische Psychologie ist und die wenigen Kurse, die es auf Englisch gab, dem Klinischen Bereich zugeordnet werden konnten. Auch für den Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie gibt es englischsprachige Kurse. An der Universität Bologna gibt es natürlich auch nochmal andere Forschungsschwerpunkte als an der Universität Ulm und somit konnte ich auch nochmal mein Fachwissen erweitern. Wenn man Probleme

etc. hat, wird einem gerne weitergeholfen. Die Erasmus-Studenten sind aus meiner Sicht gern gesehene Studenten, um die man sich auch sehr bemüht. Das einzige was man wohl ein bisschen mitbringen muss, ist Geduld...naja, weil in Italien, die Dinge manchmal weniger schnell gehen als in Deutschland ;)

Alltag und Freizeit

Cesena ist ein schönes italienisches Städtchen (ca. 90.000 Einwohner). Neben Psychologie kann man auch Foodscience, Biomedical Engineering und Architektur studieren. Dadurch, dass diese wenigen Studiengänge der Universität Bologna (ca. 1. Stunde von Cesena entfernt) nach Cesena ausgelagert sind, ist auch die Anzahl der Erasmus-Studenten überschaubar. Es waren ca. 40 Studenten aus Portugal, Frankreich, Spanien, Deutschland, Belgien etc. Das gibt aber die Möglichkeit, schnell alle kennenzulernen und auch tiefere Freundschaften aufzubauen. Zudem ist es einfach auch mit „echten“ Italienern in Kontakt zu kommen... man bewegt sich nicht nur in seiner Erasmus-Bubble :). Und so trifft man schnell an den wichtigsten Bars in Cesena wie Ex-Marcello usw. immer wieder ähnliche Leute und fühlt sich schnell eingebunden und angekommen. Aber nicht nur die Bars, sondern auch Rocca Malatestiana, Piazza del Popolo usw. sind tolle Orte in Cesena. Und mit Cesenatico und Rimini ist auch das Meer ganz in der Nähe. Ganz abgesehen davon, wird zu Beginn den neuen ERASMUS-Studenten eine Stadtführung angeboten, so dass man sich schnell in der hübschen Stadt zurechtfindet und die wichtigsten Orte kennt.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ja an dieser Stelle gibt es die Frage nach der besten und schlechtesten Erfahrung...naja so blöd sich das anhört: Eine wirklich schlechte Erfahrung hat es für mich nicht gegeben. Ich habe während meiner Zeit hier in Italien Freunde fürs Leben gefunden. Wir haben uns die Zeit genommen, viele tolle Reisen in diesem schönen Land zu machen wie an die Amalfiküste, nach Rom oder nach Sizilien. Und kann an dieser Stelle wie wohl so viele Erasmus-Studenten vor mir mit der Aussage schließen: Dass es eine unglaublich gute Zeit in meinem Leben war und meine Erwartungen noch bei weitem übertroffen hat. Ich bin sehr dankbar für diese Erfahrung und sie hat mich sehr in der Tiefe verändert.

